

dierikon **informiert.**

In dieser Ausgabe

Acht Jahre später ist der Götzentalbach sicher



Liebe Leserin,
lieber Leser



Hochwasserschutzprojekt Götzentalbach

Im Januar und Februar 2023 wurden mit der Abnahme der Baumeisterarbeiten die Bauarbeiten am Hochwasserschutzprojekt Götzentalbach in Dierikon offiziell abgeschlossen. Bis zur Abrechnung des Projektes, voraussichtlich 2024, erfolgen noch kleinere Arbeiten (Nachpflanzungen, Pflegeeingriffe). Bei einem Ereignis ähnlich wie dem von 2015 kann das Wasser des Götzentalbaches jetzt schadlos durch das Dörfli Dierikon und weiter Richtung Ron geleitet werden.

Rückblick über die letzten Jahre

7. Juni 2015: Ein heftiges Gewitter führt dazu, dass der Götzentalbach ausbricht und insbesondere im Dörfli Dierikon massive Schäden entstehen und sogar zwei Menschen in einer Tiefgarage sterben.

2016: Es wird ein Hochwasserschutzprojekt für den Götzentalbach ausgearbeitet, welches Massnahmen von Oberdierikon bis zur Mündung in die Ron vorsieht. Oberhalb der Siedlung soll Geschiebe und Schwemmholz in 2 Abschnitten (Oberdierikon und hinter der Bäckerei / Mühle der Bäckerei Brunner AG) zurückgehalten werden. Im Dörfli Dierikon wird geplant, den Götzentalbach in einem neuen Durchlass um die Bäckerei / Mühle der Bäckerei Brunner AG und anschliessend in einem offenen Gerinne um die Kapelle zu führen. Auch die Querung der Kantonsstrasse K 17 soll in einem neuen, grösseren Durchlass erfolgen.

2017-2020: Infolge eines Rechtsstreites verzögert sich die Umsetzung der Massnahmen. Nach Abweisung der Beschwerde vor Kantonsgericht wird die Umsetzung vorangetrieben und es kann Ende 2020 mit den Arbeiten begonnen werden.

Nov. 2020 – April 2022: Als Erstes wurde Ende 2020 der Geschiebe- und Schwemmholzrückhalt in Oberdierikon realisiert.

Ab Januar 2021 fanden Arbeiten im Dörfli Dierikon statt. Für den Bau der neuen Eindolung um die Bäckerei / Mühle der Bäckerei Brunner AG und unter der Rigistrasse waren grössere Aushub- und Sicherungsarbeiten notwendig. Die Rigistrasse musste für rund 4 Monate gesperrt werden, was sicherlich zu Unannehmlichkeiten in der Bevölkerung führte. Um das Wasser bis zur Dörflistrasse zu leiten, wurde rund um die Kapelle ein neues offenes Gerinne geschaffen.

Impressum

Herausgeberin
Gemeindeverwaltung
6036 Dierikon
Tel. 041 455 53 10

Nr. 4, April 2023
Erscheint 11 Mal im Jahr

Redaktion
Ruedi Gilli, Kilian Graf,
Marcel Herrmann,
Max Hess, Nicole Rod

Layout
Nicole Rod

Redaktionsschluss für
Nr. 5, 14.04.2023

www.dierikon.ch
gemeinde@dierikon.ch

Am 11. Mai 2021 konnte das Wasser des Götzentalbaches zum ersten Mal durch den neuen Durchlass und das neue offene Gerinne um die Kapelle geleitet werden. Bereits im Juni 2021 konnte sich das neue Gerinne im Dörfli Dierikon ein erstes Mal beweisen, als ein heftiges Gewitter mit Hagel und intensivem Regen über das Rontal zog. Im Dörfli Dierikon floss das Wasser schadlos im neuen Gerinne ab.

In der Folge wurde noch der Ausbau des Gerinnes bis zur Ron samt Neubau des Durchlasses unter der Kantonsstrasse K 17 realisiert. In diesem Zusammenhang war es notwendig die Dörflistrasse im Bereich Burehof für längere Zeit zu sperren.

August 2022: Ende August 2022 wurden die Deckbeläge in der Rigistrasse und der Kantonsstrasse K 17 im Bereich der neu erstellten Durchlässe eingebaut. Die Strassen sind seit diesem Zeitpunkt wieder ohne Einschränkungen benutzbar.

Einige Bilder dazu:



Alte Brücke Oberdierikon



Vor dem Unwetter hinter der Mühle



Bau der Brücke Oberdierikon



Hinter der Mühle kurz nach dem Unwetter



Neue Brücke Oberdierikon



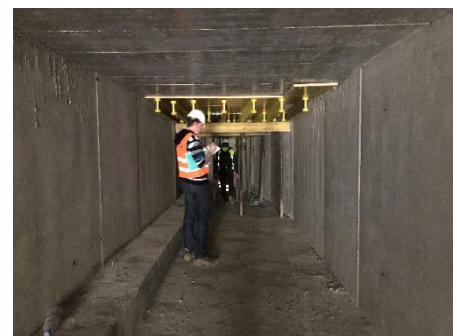
Baustelle hinter der Mühle



Unwetterschäden Brücke Oberdierikon



Baustelle hinter der Mühle



Neuer Durchlass hinter der Mühle



Aufräumen im Dörfli



Baustelle hinter der Mühle



Bau Durchlass Dörfli

Ausblick

Die Baumassnahmen sind momentan noch sichtbar, da die Bepflanzung und der Bewuchs noch einige Zeit benötigen um ihre volle Funktion zu übernehmen. Die neu geschaffenen Strukturen im Gerinne werden den Götzentalbach als Naherholungsraum für die Bevölkerung attraktiver machen und bieten den Wasserlebewesen zahlreiche neue Lebensräume/Unterschlüpfte. Das Hochwasserschutzprojekt am Götzentalbach hat das Gewässer für die Bevölkerung und die Natur aufgewertet.

Die Gemeinde Dierikon bedankt sich beim VIF, Abteilung Naturgefahren Kanton Luzern, Holinger und S & Bau AG für die angenehme Zusammenarbeit und das gelungene Werk.

Alexandra Lang
Gemeindeamtfrau



Baustelle Kirche



Neuer Durchlass Mühle



Bau hinter der Kirche



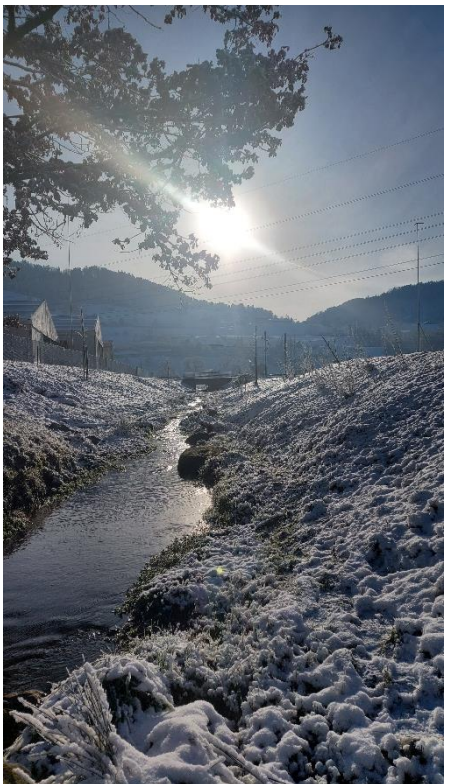
Baustelle Burehof



Neuer Rechen Oberdierikon



Resultat Bachlauf Kirche



Resultat Burehof



Bau Durchlass Kantonsstrasse



Neuer Bachdurchlass Kantonsstrasse



Fertige Schwellen im Dörfli

Aus dem Gemeinderat

Milena Imlig verlässt die Gemeinde

Milena Imlig verlässt per 31. März 2023 die Gemeinde Dierikon, um bei einem Steueramt in einer anderen Luzerner Gemeinde eine neue Herausforderung anzunehmen. Seit August 2019 gehörte die Gesamtleitung des Steueramtes zu ihren Hauptaufgaben. Sie führte das Steueramt sehr umsichtig und zuverlässig. Dazu gehörte die Prüfung und Veranlagung von rund 1'000 Steuererklärungen, das gesamte Inkassowesen sowie der Steuerabschluss. Weiter umfasste ihre Tätigkeit auch die Stellvertretung des Gemeindeschreibers wie auch Arbeiten in sämtlichen Verwaltungsbereichen. Wir bedauern den Weggang ausserordentlich. Der Gemeinderat, das Verwaltungsteam und der Werkdienst danken Milena Imlig für ihre Arbeit in Dierikon und wünschen ihr für ihren beruflichen wie auch persönlichen Weg nur das Allerbeste.

Steuergesetzrevision 2025

Das Finanzdepartement des Kantons Luzern hat die Gemeinden zu einer Stellungnahme zur geplanten Teilrevision 2025 des Steuergesetzes eingeladen. Der Gemeinderat Dierikon lehnt im Grundsatz die geplante Revision ab, da diese zu massiven zusätzlichen Belastungen der Gemeinden führen. Insbesondere unsere Gemeinde müsste mutmasslich die Steuern um 0.2 bis 0.3 Steuereinheiten erhöhen und wir würden zu den grössten Verlierern gehören. Gleichzeitig fordern wir den Verteilschlüssel der Sondersteuern zu Gunsten der Gemeinden wieder anzuheben. Aktuell liegt der Anteil für die Gemeinden bei 30% und beim Kanton bei 70%. In früheren Jahren lag der Anteil der Gemeinden bei mindestens 50%.

Maluszahlungen im Asylwesen

Der Gemeinderat Dierikon wehrt sich gegen die Maluszahlungen im Asylwesen. Aus unserer Sicht mangelt es für die Erhebung einer Ersatzabgabe an einer ausreichend gesetzlichen Grundlage. Die zu leistenden Ersatzabgaben haben auch den Charakter einer Strafzahlung. Ausserdem sind im Kanton Luzern zurzeit immer noch genügend Plätze für Asylsuchende vorhanden. Wir sind gespannt auf die Rückmeldung der Dienststelle Asyl- und Flüchtlingswesen (DAF). Wir werden über den weiteren Verlauf zu gegebener Zeit wieder berichten. Gemäss unseren Informationen haben viele weitere Gemeinden die Rechnungsstellung beanstandet.

Planung Ausbau Götzentalsstrasse K 17b

Der Bau einer Radverkehrsanlage in Koordination mit der Sanierung und Verbreiterung der Strasse im Abschnitt Einmündung K 30 (Udligenswil, exkl.) bis Rigibach (Dierikon) ist im Bauprogramm 2023 – 2026 für die Kantonsstrassen im Topf A enthalten. Die Dienststelle Verkehr und Infrastruktur des Kantons Luzern hat den Gemeinderat über den aktuellen Stand der Projektierung informiert. Nach Abschluss des Vorprojekts soll noch in diesem Jahr das Bauprojekt ausgearbeitet werden, die öffentliche Auflage des Projekts wird Mitte 2024 erwartet. Nach der Behandlung der Einsprachen und der Projektbewilligung durch den Regierungsrat ist das Projekt durch den Kantonsrat zu beschliessen. Die Realisierung erfolgt frühestens ab ca. 2026/2027

Neue Räumlichkeiten der Postagentur Dierikon

Um die verschiedenen Arbeitsabläufe der Postagentur und der Gemeindekanzlei besser trennen zu können, wurde die Postagentur vorübergehend in ein anderes Büro verlegt. Die Öffnungszeiten bleiben unverändert.

Handänderungen

Käufer

Gabi und Felix Joller-Sigrist,
Lamperdingerweg 2, 6030 Ebikon
(je 1/2 Miteigentum)

Verkäufer

Cornelia Caviezel-Anderegg sel.,
Ausser-Unterskapf 2, 6133 Hergiswil
b. Willisau

Grundstück

Nr. 371, Spechtenstrasse 49

Käufer

Swiss Properties Invest AG,
Neuhofstrasse 5A, 6340 Baar

Verkäufer

Mobimo AG,
Seestrasse 59, 8700 Küsnacht ZH

Grundstück

Nr. 135, Pilatusstrasse 2

Einwohnerkontrolle

Zuzüge im März 2023

- **Tobias Fallegger**, Rigistrasse 5, von Sempach
- **Yvonne Frey**, Pilatusstrasse 19, von Luzern
- **Viktoria und Nikolaus Glükler** mit **Anna und Julia**, Spechtenstrasse 78, von Gisikon
- **Zoé Hauser**, Burehof 1, von Buchrain
- **Maja und Marjan Lazarevski** mit **Andrej, Martin und Ana**, Rigistrasse 8, von Hitzkirch

Wir gratulieren



83 Jahre

Rita Lorenz-Zumbühl,
Zentralstrasse 4
am 16. April 2023

75 Jahre

Gertrud Arnold, Schönenboden 1,
am 26. April 2023

70 Jahre

Rejia Rahman-Yasmin,
Zentralstrasse 16 b,
am 5. April 2023

Häckseldienst

Mittwoch, 12. April 2023

Kartonsammlung

Freitag, 28. April 2023

Papiersammlung

Freitag, 5. Mai 2023

«Wie geht's dir?»-Sitzbank lädt zu Begegnung und Bewegung ein

Seit dem 23. März 2023 steht in unserer Gemeinde (Gemeindehausparkplatz bei den Postfächern) eine neue, gelbe Sitzbank mit der Aufschrift «Wie geht's dir?» und einem QR-Code, der auf die Webseite www.gesundesluzern.ch verweist. Die Sitzbank ist eine Aktion des Kantons Luzern in Zusammenarbeit mit der Deutschschweizer Kampagne «Wie geht's dir?». Das gelbe Bänkli fördert soziale Kontakte, verbindet Generationen und lädt ein zu mehr Bewegung im nächsten Umfeld.

Die Frage auf der Rückenlehne «Wie geht's dir?» liefert einen idealen Einstieg in das Gespräch. Mit der Aktion möchte der Kanton Luzern den Menschen Gelegenheit bieten, soziale Kontakte zu pflegen. Dies ist einer der zentralen Faktoren zur Stärkung der psychischen Gesundheit. Hintergrund der Aktion ist die Kampagne «Wie geht's dir?» der Deutschschweizer Kantone und der Stiftung Pro Mente Sana im Auftrag von Gesundheitsförderung Schweiz. Diese sensibilisiert, über das Thema psychische Gesundheit zu sprechen und liefert Informationen zum Thema. Die Sitzbank ist zudem mit einem QR-Code versehen, der auf www.gesundesluzern.ch führt.

Mit der Aktion «Gesundes Luzern» unterstützt der Kanton Luzern die Gemeinden, das Umfeld bewegungs- und begegnungsfreundlicher zu gestalten. Eine Sitzbank lädt insbesondere Menschen mit eingeschränkter Mobilität ein, sich zu Fuss fortzubewegen. Sie trauen es sich eher zu, eine Gehstrecke in Angriff zu nehmen, wenn nach ein paar Schritten eine Gelegenheit zum Ausruhen, Verweilen und Kontakt knüpfen besteht.

Gemäss Studien ist jede zweite Person im Laufe ihres Lebens von einer behandlungsbedürftigen psychischen Belastung betroffen. Die Kampagne «Wie geht's dir?» bietet einen Selbst-Check an, regt an über Emotionen zu sprechen und bietet einen einfachen Zugang zum nicht ganz einfachen Thema.

Die Sitzbank ist eine Aktion des Kantons Luzern. Sie ist im Jugenddorf Knutwil produziert worden, besteht aus zertifiziertem Schweizer Holz und einem Untergestell aus Stahl. Die Bank ist für die Gemeinde kostenlos. Die Finanzierung erfolgt über zweckbestimmte Projektmittel der Stiftung Gesundheitsförderung Schweiz.



Das neue Bänkli wird beim Gemeindeparkplatz neben den Postfächern hingestellt.

«Was wir für Sie tun» Der Werkdienst Dierikon stellt sich vor

Marcel Banz arbeitet seit Dezember 2015 für die Gemeinde Dierikon. Nach der Pensionierung von Hanspeter Zimmermann übernahm er 2019 die Leitung des Werkdienstes. Seit Juli 2019 wird er von Andreas Pfyl unterstützt und stellvertretend.

Die Aufgaben der Beiden sind sehr abwechslungsreich. Einwohner sehen sie vor allem beim Schnee räumen oder Rasen mähen, es gehört aber sehr viel mehr dazu, damit eine Gemeinde funktioniert:

Marcel Banz und Andreas Pfyl bewirtschaften das Abfallkonzept. Dazu gehören die Robidogs, die Sammelstelle sowie der Häckseldienst. Sie unterhalten die Fahrzeuge und Maschinen der Gemeinde und reparieren, wenn immer möglich unsere Geräte selbst.

Die Kontrolle und der Unterhalt unserer Gewässer, Rückhaltebecken und Geschiebesammler ist ein wichtiger Teil ihrer Aufgaben, vor allem nach starken Regenfällen.

Viel Zeit beansprucht auch der Unterhalt und die Instandstellung aller öffentlicher Gebäude inkl. Schule, Gemeindehaus und Bushaltestellen, Parkplatz, Wegkapellen. Dazu gehört je nach Gebäude der Unterhalt der Heizung, die Reinigung, Ersatz oder Reparatur von Storen, Türen, Böden sowie Bereitstellung von Verbrauchsmaterial und vieles mehr. Sie bereiten die Räume und das Material für interne und externe Benutzer vor. Beispielsweise für die Fasnacht, das Dorfturnier oder die Chilbi. Beide leisten im Namen unseres Dorfes Dienst bei der Feuerwehr Ebikon-Dierikon «FWED!».

Sie pflegen unsere Wege, Wanderwege und Feuerstellen sowie Aufenthaltsplätze und Grünflächen. Dazu gehört die Baum- und Landschaftspflege aller öffentlicher Grünflächen. Eine besondere Pflege braucht der Sportrasen.

Sie unterstützen die ARA bei der Kontrolle und dem Unterhalt der Kanalisation. Sie sind verantwortlich für den Winterdienst und die öffentliche Beleuchtung, sowie für die Strassenreinigung und Reparaturen von kleineren Belagsschäden.

Für die Schule erledigen sie Reparaturen aller Art und kümmern sich um die Gebäude. In den Oster- und Sommerferien fallen die Grossreinigungen an.

Weiter ist der Werkdienst zuständig für Montage von Signalisation und Hausnummern oder Strassenpfeiler.

Sie überprüfen den Bestand von Neophyten und Feuerbrand und sind Ansprechperson für externe Handwerker und Monteure.

Bei Planungen von Infrastruktur werden sie in Projekte miteinbezogen. Momentan aktuell ist dies die Schulraumplanung.

Nicht zuletzt budgetiert der Werkdienst seine Aufgaben selbst und ist auch verantwortlich für die Einhaltung des Budgets.

Alexandra Lang
Gemeindeamtfrau



Marcel Banz, Leitung Werkdienst



Andreas Pfyl, Stellvertretung





Kontrolle Rückhaltebecken



Abfallbeseitigung



Rasenpflege



Unterhalt Gewässer



Arbeiten im Werkhof



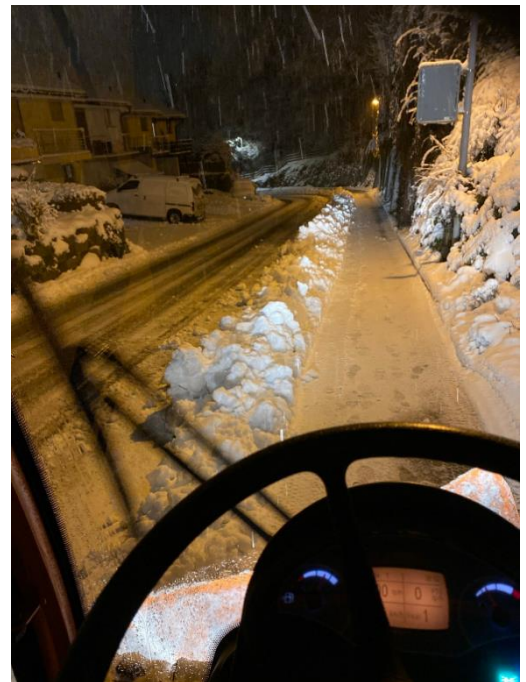
Pflege der Wanderwege



Reparatur Strassenpfeiler



Unterhalt Stützmauern



Winterdienst



«Luzern singt mit» - offene Singen auch in Ihrer Region

«Gemeinsam singen, glücklich klingen» - unter diesem Slogan führt das Gesundheits- und Sozialdepartement des Kantons Luzern die Kampagne «Luzern singt mit» durch. Im ganzen Kanton Luzern finden bis im Herbst mehr als 90 offene Singen statt, in denen Menschen zusammenkommen und unter Anleitung gemeinsam singen. Singen macht glücklich und steigert das psychische wie auch physische Wohlbefinden.

Mit der Kampagne «Luzern singt mit» will das Gesundheits- und Sozialdepartement die Bevölkerung zum gemeinsamen Singen motivieren.

Singen wirkt sich nachweislich positiv auf die psychische Gesundheit aus: Singen macht glücklich, zufrieden, fördert die seelische Ausgeglichenheit und das Wohlbefinden. Das gemeinsame Singen stärkt das soziale Verhalten und das Selbstwertgefühl. «Luzern singt mit» schafft somit ein niederschwelliges Angebot für die Förderung der Gesundheit.

Offene Singen im ganzen Kanton

Die «offenen Singen» werden im Rahmen von «Luzern singt mit» von Chören, Vereinen und Privatpersonen organisiert.

Bis im Spätherbst hat die Bevölkerung 93 Mal die Gelegenheit, kostenlos an einem dieser offenen Singen teilzunehmen. Diese finden im ganzen Kantonsgebiet statt. In einem «offenen Singen» werden unter Anleitung einfache und bekannte Lieder gesungen. Die Vielfalt des Angebots es beeindruckend: Singen auf dem Dorfplatz oder im Quartiertreff, Mitsingen in einer offenen Probe eines gemischten Chors, Männer-, Jugend- oder Jodelchor, Singen mit Menschen mit Demenz, Singen über den Mittag oder am Abend in der Beiz. Singen Sie mit! Die Daten sowie eine Beschreibung dieser Angebote finden Sie auf: www.luzernsingtmit.ch.

LUZERN SINGT MIT

März bis September 2023

Offene Singen
in Gemeinden
Singparcours am 9.9.2023
in Luzern
Gemeinsam Singen,
glücklich klingen

facebook.com/luzernsingtmit
#luzernsingtmit

Marco Kunz
Mundartmusiker

luzernsingtmit.ch

KANTON LUZERN
Gesundheits- und Sozialdepartement

45
Kanton Luzern Schweiz

Lotteriefonds
KANTON LUZERN
SWISSLOS

Jahresbericht 2022 Jugendkommission unteres Rontal

Das Jahr 2022 war das erste Jahr seit 2019, welches wir seit März 2022 ganz ohne Corona-Massnahmen durchführen konnten. Dies war deutlich spürbar bei der Energie der Jugendlichen und wir erlebten einen Schub an Motivation und initiierten Projekten.

Im November 2021 wurde an der Gemeindeversammlung Root für den Planungskredit einer Pumptrack abgestimmt. Deshalb konnten wir Kinder und Jugendliche aus den 4. - 7. Stufen in die Planung einer neuen Pumptrack in Root Oberfeld mit einbeziehen. Wir machten Schulbesuche an welchem wir alle aus den oben genannten Stufen informierten und an eine Kick- Off Veranstaltung einladen. Aus den Interessierten entstand eine Projektgruppe aus rund 15 Kinder und Jugendlichen. Diese besuchten im Februar und März andere Pumptracks in der Region Luzern, um ihre Vorlieben an der Pumptrack kennenzulernen. Anschliessend fanden übers Jahr verteilt acht Treffen statt für die Planung und Evaluation.



In der zweiten Osterferienwoche fand ein Programm statt. An einer Pausenplatzaktion konnten, alle die interessiert waren ihre Ideen einbringen und die drei meistgenannten Ideen wurden dann durchgeführt. Am ersten Nachmittag färbten wir Kleidung und machten selbst Glace. Am zweiten Tag gab es ein Gameabend und am dritten Tag machten wir einen Ausflug in das Hallenbad Allmend.

Insgesamt fanden dieses Jahr sieben Veranstaltungen von und für Jugendliche statt. Im Januar plante eine Gruppe einen Spielnachmittag auf dem Roten Platz. Im Juni und September wurden zwei Mädchentreffs mit Z'Nacht organisiert. Weiter wurde ein 6. Klass-Treffen, eine Halloweenparty und eine Adventsparty von und für Jugendliche initiiert. Besonders erfolgreich war die Herbstparty im November, bei welcher selbstgemachte Döner verkauft wurden. Zwei Mädchen haben sehr engagiert die Party fast selbstständig geplant und durchgeführt.

Jedes Jahr laden wir alle 1. Sek.-Klassen in unser Jugendraum, um die Jugendarbeit vorzustellen und ihnen die Möglichkeit zu geben, eine Veranstaltung oder sonst ein Projekt zu planen. Dieses Jahr entstanden daraus gleich zwei Ausflüge. Eine Gruppe plante einen Ausflug in den Europapark und verdiente dafür an der Chilbi in Root Geld. Eine andere Gruppe plante einen Ausflug in den Escape Room und verkaufte Kuchen, um ein kleiner Zustupf zu kriegen. Zum dritten Mal fand im Dezember das Adventsprogramm statt. Die Jugendlichen konnten jeweils am Mittwochnachmittag ein spezielles Angebot geniessen. Wir boten Kerzen giessen, Guetzi backen und Weihnachtsfilm schauen an.

Villa Evolution: Dieses Jahr konnten in der Villa sieben Veranstaltungen stattfinden, die von Jugendlichen selbst organisiert wurden. Zudem wurde neben einem Abschlussgrill im Juli auch das Osterferienprogramm, wie das Adventsprogramm in der Villa durchgeführt.

Die Jugendlichen haben jeweils von Mittwoch bis Freitag die Möglichkeit, den Raum autonom für ihre Bedürfnisse zu nutzen. Der Schlüssel kann im Jugendbüro abgeholt und nach zwei Stunden wieder zurückgebracht werden.

Jugendbüro: Das Jugendbüro ist Dreh- und Angelpunkt der Jugendarbeit. Primär wurde das Jugendbüro dieses Jahr für Planungen von Veranstaltungen genutzt, vereinzelt um einfach zu chillen. Die Sichtbarkeit kann durch die Liegestühle in den warmen Monaten erhöht werden.

Gruppenraum Gisikon: Seit Frühling 2021 darf eine Gruppe den Raum nutzen. Als Gegenleistung muss die Gruppe für die anderen Jugendlichen zwei Veranstaltungen planen und durchführen. Im Juli fand eine Offene Turnhalle statt und im November zeigte die Gruppe ein WM-Match.

Kilian Graf
Ressort Öffentlichkeitsarbeit



Dringende Warnung: Telefonbetrüger sind mit «Schockanrufen» am Werk

In den letzten Wochen gingen bei der Luzerner Polizei zahlreiche Meldungen wegen Telefonbetrüger ein. Bei diesen sogenannten «Schockanrufen» geben sich die Betrüger als Polizisten aus und täuschen eine Notsituation vor. In mehreren Fällen gelang der Betrug und den Opfern wurden mehrere hunderttausend Franken abgenommen. Die Polizei warnt eindringlich vor dieser Betrugsart.

Bei diesen Schockanrufen täuschen die Betrüger eine Notfallsituation vor. Sie wollen die Angerufenen dazu bringen, sofort Geld zu überweisen oder einer abholenden Person zu übergeben. Die Betrüger geben sich als Polizisten oder Staatsanwälte aus und erzählen, dass eine nahestehende Person (Tochter/Sohn/Enkel) einen schweren Unfall verursacht habe und nun eine Deposition zu bezahlen sei, damit sie wieder auf freien Fuss komme. In einigen Fällen hörte man auch das Wimmern und Weinen einer Frau im Hintergrund. Eine andere Variante ist, dass die Person (Tochter/Sohn/Enkel) bei einem Unfall schwere Verletzungen erlitten habe und sofort operiert werden müsse. Die Operation könne aber nur dann durchgeführt werden, wenn sie vorher bezahlt werde. Die Betrüger setzen bewusst auf den Schockmoment und setzen ihre Opfer zeitlich unter Druck, um sie zu schnellen Entscheidungen zu drängen.

Die Luzerner Polizei warnt vor diesem Telefonbetrug!

- Seien Sie misstrauisch, wenn Sie angerufen werden und Ihnen eine Geschichte von einer angeblichen Straftat oder einem Unfall erzählt wird. Beenden Sie das Gespräch umgehend.
- Kontaktieren Sie Ihre Angehörigen und versichern Sie sich, ob es ihnen gut geht bzw. dass die erzählte Geschichte nicht stimmt.
- Geben Sie keine Auskünfte über Ihre finanziellen Verhältnisse, Bankkonten oder Wertsachen.
- Übergeben Sie niemals Bargeld oder Wertsachen an eine Ihnen unbekannt Person.
- Wenn Sie jemand am Telefon unter Druck setzt, beenden Sie das Gespräch sofort. Das ist nicht unhöflich, sondern dient Ihrem Schutz.
- Sensibilisieren Sie Personen in Ihrem persönlichen Umfeld zum Thema Telefonbetrug.

Helpen Sie mit, Telefonbetrüger zu entlarven – wählen Sie bei jedem Verdacht die Notrufnummer 117.



Erwin Gräni, Chef Prävention, Luzerner Polizei:
«Mit Schreckensmeldungen schocken und abzocken – die neue perfide Masche von Betrüger.»

Damit's bei Ihnen klingelt, wenn Telefonbetrüger anrufen.

VORSICHT vor Telefonbetrug!

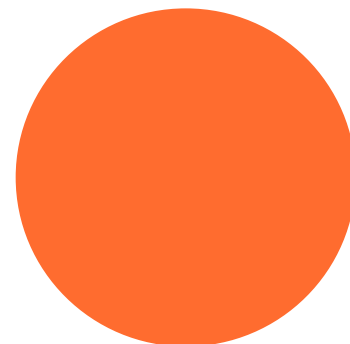
Immer häufiger kommt es zu Betrugsfällen am Telefon. Dabei werden die Maschen der Betrüger zunehmend dreister. Ausgegeben als Verwandte, gute Bekannte oder auch als Polizisten, versuchen die Telefonbetrüger mit komplizierten und verängstigenden Geschichten das Vertrauen der Opfer zu gewinnen – und damit deren Geld.

www.telefonbetrug.ch

Agenda

SA	01.04.	SVKT	Tag der offenen Turnhalle, 14.00 – 17.00 Uhr
SA	01.04.	Pfarrei Root	Vorabendgottesdienst Palmsonntag, 18.30 Uhr, Kirche Dierikon
SA	01.04.	Gemeinde Dierikon	DSDS, Sendung auf RTL mit Lorent Berisha von Dierikon
MI	05.04.	Club junger Familien	Osterbasteln, 13.30 Uhr – 16.30 Uhr, Pfarreiheim Root Anmeldung an Sabine Kuhn, cif.root@gmail.com, bis 31.03.2023
MI	05.04.	Frauenforum Pfarrei Root	Lauftraining für den Stadtlauf am 5./12./17./19. und 26.04.23, Treffpunkt 19.30 Uhr, Schulhaus St. Martin, Root. Hast du dir vorgenommen, dich endlich mal für den Stadtlauf anzumelden? Damit du die Distanz von 4 km möglichst ohne grössere Zwischenfälle und zu knappem Atem schaffst hast du Gelegenheit, dich unter Anleitung von Pascal Christen (DFSports, Root) an fünf Trainingsabenden darauf vorzubereiten. Nimmst du die Herausforderung an? Details: www.Frauenforum-root.ch Auskunft und Anmeldung: Susanne Eberhard, s.eberhard@bluewin.ch
FR	07.04.		START OSTERFERIEN
SO	09.04.	Pfarrei Root	Ostermorgenfeier, 06.00 Uhr, Kirche Dierikon, anschl. Kaffee, Zopf und Eier
DI	18.04.	Frauenforum Pfarrei Root	Wandervogel, Treffpunkt 12.10 Uhr, Bahnhof Gisikon-Root. Wir fahren mit dem Bus um 12.25 Uhr bis Fildern, weiter mit dem Bus 111 um 12.49 bis Waldibrücke und dann mit dem Zug nach Baldegg. Von dort wandern wir nach Kleinwangen und zurück nach Baldegg. Billette lösen bis Baldegg Kloster retour. Auskunft: Hilda Graf, Tel. 041 450 33 78
FR	21.04.	Jufa, Fachstelle für Jugend und Familie Ebikon/Buchrain	Mütter- und Väterberatung, 10.00 – 12.00 Uhr, bei Regula Seiler Schwarb, Anmeldung und telefonische Beratung Tel. 041 442 01 82 (Montag bis Freitag von 08.00 – 09.30 Uhr), mvb@ebikon.ch , www.ju-fa.ch
DO	27.04.	Frauenforum Pfarrei Root	Jassen 60 plus, 13.30 – 17.00 Uhr im Pfarreiheim Root. Kontakt: Sibylle Heer Fries, Tel. 079 465 20 55, shf.frauenforum@bluewin.ch
SO	23.04.		ENDE OSTERFERIEN
SO	07.05.	Gemeinde Dierikon	Saisoneröffnung Rontaler Höhenweg
DI	09.05.	Frauenforum Pfarrei Root	Ausblick: 60 plus – Frühlingsausflug ins Bisisthal zu einem Muotathaler Wetterpropheten , ganzer Tag, Detailinformationen folgen in der Mai-Ausgabe. Interessierte können sich den Termin gerne bereits reservieren. Anmeldung bis 2. Mai 2023 an: Sibylle Heer Fries, Tel. 079 465 20 55, shf.frauenforum@bluewin.ch

Senioren aktiv / Jassen jeweils Montag 13.30 – 17.00 Uhr grosser Vereinsraum Gemeindehaus Dierikon





Frühlingsausflug 60+

Dienstag, 9. Mai 2023

Kurzvortrag eines Muotathaler Wetterpropheten

Unser Ausflug führt uns dieses Jahr mit dem Car ins Bisisthal (Muotathal) in das Gasthaus Schönenboden.

Wir freuen uns auf einen amüsanten Kurzvortrag von einem urchigen und witzigen Muotathaler Wetterpropheten.

Nach dem Mittagessen, inklusive Kaffee und Dessert, besichtigen wir nach einem kurzen Spaziergang die Bisisthaler Kirche, die auf einem einzigartigen Aussichtspunkt steht.



Auf dem Rückweg machen wir einen Halt zur freien Verfügung im Fabrikladen Max Felchlin AG in Ibach/SZ.

Alle interessierten Frauen und Männer sind herzlich eingeladen einen unvergesslichen Tag mit uns zu erleben. Wir freuen uns auf Euch.

Abfahrt Dierikon 09.00 Uhr Bucher Travel, Pilatusstrasse 27, 6036 Dierikon

Abfahrt Root 09.30 Uhr beim Pfarreiheim

Rückkehr zwischen 17.30 und 18.00 Uhr

Kosten pro Person Fr. 55.00

Anmeldung bis 2. Mai 2023 bei Sibylle Heer Fries

shf.frauenforum@bluewin.ch oder 079 465 20 55

Tintenklecks

Aus der Schule

Besuch Chocolatier Aeschbach

Am 25.01.2023 gingen wir nach Root zum Chocolatier Aeschbach, weil wir in letzter Zeit am Thema Schokolade gearbeitet hatten. Nach einer kleinen Stärkung vor dem Gebäude, konnten wir uns auf den Weg zur Schokoladenausstellung begeben. Als wir ankamen, hatten wir den Auftrag, während der Führung ein Frageblatt zu beantworten und wir konnten sehr viel Schokolade probieren. Einige haben es ein wenig übertrieben und assen sehr viel Schokolade. Dementsprechend konnten das Frageblatt nicht alle gleich gut beantworten. Man konnte während der Führung auch die Mitarbeiter sehen, wie sie Schokolade für die Ostern herstellen. Man braucht sehr viel Geduld, damit man keine Fehler macht. Es war sehr toll. Wir hatten sehr viel Spass. Es war ein lehrreicher Tag und danke an die Lehrpersonen, die uns das ermöglicht haben.

5./6. Klasse B



Tagesstrukturen Kidsnächt

Mittwochbetreuung

Bereits das dritte Schuljahr dürfen wir in Dierikon die Mittwochnachmittagsbetreuung anbieten. In der Gestaltung dieses Angebotes gehen wir individuell auf die Bedürfnisse der Kinder ein und es werden viele ihrer Ideen und Vorschläge umgesetzt. So lernen die Kinder aufeinander Rücksicht zu nehmen, damit sich alle wohl fühlen. Für die Aktivitäten nutzen wir die Räumlichkeiten der Tagesstrukturen, den Pausenplatz, die Turnhalle und die Bibliothek. Dabei agieren die Kinder in altersgemischten Gruppen und Erleben einen strukturierten Alltag.

Am Mittag verwöhnt Moritz Cemenisch aktuell acht Kinder und die Betreuungsperson kulinarisch. Ab 13.30h wird es ruhig in den Räumlichkeiten der Tagesstrukturen.

Die Nachmittagsbetreuung besuchen aktuell drei Kinder. Nach einer kurzen Siesta verbringen wird die Zeit am liebsten in der Natur. Am Bach, im Wald oder auf dem Spielplatz gibt es immer wieder etwas Neues zu entdecken.

Während der kälteren Jahreszeit verweilen wir vermehrt in den Räumen der Tagesstrukturen. Beim Basteln, Malen und Backen sind bereits viele kreative und leckere Ergebnisse entstanden. Für Abwechslung sorgt ein Besuch der Turnhalle und der Bibliothek. Sobald genug Schnee liegt, zieht es uns wieder nach draussen zum Schlitteln oder Schneemann bauen.

Ein Höhepunkt in diesem Schuljahr war der Besuch des Puppentheaters Petruschka im Naturmuseum in Luzern.

Mit dem Erwachen des Frühlings freuen wir uns wieder auf die Zeit im Freien. Den ersten Besuch des Piratenspielfeldes nach der Winterpause können die Kinder und die Betreuungsperson kaum erwarten.

Bericht Emilia

Wir sind am Mittwochnachmittag nur vier Leute. Wir machen häufig schöne Ausflüge wie z.B. auf den Piraten – Spielfeld in Ebikon. Am meisten hat mir das Puppentheater gefallen.

Kidsnächt Team
Alexa Estermann



Hat Dierikon schon bald einen SuperStar?

Wer die Sendung DSDS (Deutschland sucht den Superstar) verfolgt, hat vielleicht bemerkt, dass ein junger Mann aus Dierikon die Jury und die Zuschauer mit einer wahnsinnig gefühlvollen Stimme verwöhnt. Lorent Berisha ist 19 Jahre jung und hat das Casting und alle darauf folgenden Shows in Mallorca und Thailand mit Bravour gemeistert. Nun steht er kurz vor den Motto-Shows, wo er vor Millionen von TV-Zuschauern live auftreten wird.

Kurz vor seiner Abreise zu den Live-Shows durfte ich Lorent treffen und ihm ein paar Fragen stellen. Ein sehr sympathischer, bescheidener junger Mann, ohne Star-Allüren, der sich gefreut hat, dass er für sein Heimatdorf ein Interview geben durfte.

«Lorent, zuerst einmal ganz herzlichen Glückwunsch zu deinem bisherigen Erfolg. Zum Entscheid sich bei DSDS anzumelden, gehört sicher eine Menge Mut. Was hat dich dazu bewogen?»

«Talent Scouts wurden in den sozialen Medien auf mich aufmerksam. Ohne diesen Anstoss hätte ich vielleicht nicht den Mut gehabt bei DSDS mitzumachen. Musik mache ich schon seit klein auf, das musikalische Gen habe ich von meinem Vater geerbt. Ich habe mit Klavier angefangen und als ich in die Sekundarschule ging, entstanden schon erste Gesangs-Aufnahmen. Veröffentlicht habe ich damals noch nichts. Aber jetzt habe ich den Schritt in die Öffentlichkeit gewagt und freue mich mega bei DSDS die Schweiz zu repräsentieren.»

«Der Mut hat sich gelohnt! Du darfst sicher so einiges erleben und das mit 19 Jahren!



Lorent Berisha

Erzählst du uns vom bisher tollsten Erlebnis bei DSDS?»

«Die ganze Zeit bei DSDS war eine supertolle Erfahrung. Ich habe viel Neues gelernt und ich bin selbstbewusster geworden. Auch stimmlich konnte ich mich entwickeln. In der zweiten Runde in Thailand hat Dieter Bohlen gesagt, ich sei der besten Sänger des Tages gewesen. Das war ein wunderbares Gefühl und bisher mein schönster Moment.»

«Nun geht es weiter zu den Motto-Shows. Diese finden live und vor grossem Publikum statt. Was hast du dir vorgenommen?»

«Ich will natürlich gewinnen! Nach Beatrice Egli und Luca Hänni wird es Zeit, dass wieder ein Schweizer ganz oben steht. Ich bin stolz darauf, was ich bisher erreicht habe und bin bereit der Welt nun zu zeigen, was ich drauf habe.»

«Danke dir Lorent. Es war spannend mit dir zu sprechen und schön, dass du so kurz vor deinen Auftritten noch Zeit für uns gefunden hast. Ganz Dierikon drückt dir auf jeden Fall die Daumen und wir hoffen, dass du bis ins Finale kommst. Aber egal was passiert, wir werden dich nach deiner

Rückkehr mit einem Empfang gebührend feiern. Singst du uns dann etwas vor?»

«Auf jeden Fall sehr gerne! Ich freue mich schon!»

«Super, wir freuen uns auch. Gibt es noch etwas, dass du den Dierikoner/innen sagen möchtest?»

«Ich bin stolz Dierikon stilvoll und ehrenhaft zu repräsentieren. Und ich hoffe, dass alle Dierikoner/innen und die ganze Schweiz für mich anrufen.»

Liebe Dierikerinnen und Dieriker. Es ist etwas Einmaliges! Aus einem kleinen Dorf mit 1600 Einwohner schafft es Lorent unter die 10 besten Sängerrinnen und Sänger bei DSDS. Drücken sie ihm die Daumen und vor allem: **Rufen sie am Samstag, 1. April 2023 für Lorent an.** Die Sendung läuft ab 20.15 Uhr auf RTL. Jede Stimme zählt. Und wer weiss, vielleicht wird Lorent nicht nur Dierikons SuperStar, sondern der von ganz Deutschland. Über den Empfang für Lorent werden wir sie auf unserer Internetseite informieren, sobald wir wissen, wann er nach Dierikon zurückkehrt.

Für die Gemeinde Dierikon
Alexandra Lang